

Der Wahnsinn hat einen Namen in Cuxhaven: „Gelbe Tonne“

Zur Einführung der „Gelben Tonne“ in Cuxhaven:

Bis vor Kurzem zeigte sich unsere Stadt noch in grauen Tönen, doch dies hat seit einigen Tagen ein abruptes Ende genommen. Nicht der Osterhase hat dafür gesorgt, nein; die BEG hat unser Stadtbild mit gelben Farben verzaubert. Unsere Stadt ist kaum wiederzuerkennen, Tonnen über Tonnen und ach so dezente 1,1 Kubikmeter-Müllcontainer verschönern unser Stadtbild.

Wer sich an der gelben Farbe nicht sattsehen kann, dem empfehle ich einen Besuch der Brahmsstraße, wo stellenweise bis zu 30 gelbe Tonnen auf dem Gehweg stehen. Rollstuhl-, Rollatorfahrer und Eltern mit Kinderwagen sind begeistert und so zieht es sich durch Cuxhaven wie an der Perlenschnur.

Bevor die Biotonne kam, wurde der Bürger ja noch ausreichend im Vorfeld informiert, aber bei gelb sahen viele nur noch rot. Wieso können selbstangeschaffte Tonnen, die identisch mit den BEG-Tonnen sind, nicht genutzt werden? Es wäre doch nur die Transpondermontage notwendig gewesen und die BEG hätte wesentlich weniger Tonnen verteilen lassen müssen. Sollte nicht Kunststoff vermieden werden?

Nach Rücksprache mit den BEG-Müllwerkern wird jetzt das Dreifache der Zeit zur Entleerung benötigt, denn Kontrolle, Zuführung der Tonne zum Fahrzeug, und Rücktransport zum Bürgersteig erhöhen den Zeitaufwand, vom Achtgeben auf Kontakt mit engstehenden Pkw gar nicht zu reden. Wieso hat man die gelben Beutel denn nicht in besserer, sprich dickerer Qualität bereitstellen können?

CN vom 20. August 2020: „Die Bereitstellung der Gelben Tonne bedeutet, dass neben der Biotonne – die wie bereits berichtet, ebenfalls zum 1. Januar 2021 eingeführt wird – auf dem Grund-

stück der Bürgerinnen und Bürger etwas mehr Platz benötigt wird, für insgesamt zwei zusätzliche Entsorgungsbehälter.“

Dies ist ja wohl gewaltig in die Hose gegangen, denn vor lauter gelb sehe ich kaum noch grün in unserem Vorgarten. Wieso bekommen über 80-jährige eine 240-Liter-Tonne und wieso werden Kleinkinder und Neugeborene gleichgestellt als vollwertige Haushaltsmitglieder und damit in einem Sechs-Personenhaushalt (vier Kleinkinder) mit zwei Tonnen a 240 Liter bedacht?

Pressemitteilung der Stadt Cuxhaven vom 21. August 2020: „Bekomme ich das Geld für meine gekaufte ‚Gelbe Tonne‘ zurückerstattet? Dies ist nicht der Fall. Aus Sicht der Stadt kann der Behälter weiter genutzt werden. Bekommt jeder Haushalt eine Tonne, wenn es ein Mehrparteienhaus ist? Grundsätzlich ist vorgesehen bei einem Mehrfamilienhaus nicht jeder Wohneinheit einen Behälter zuzuteilen, sondern einen oder mehrere gemeinsame Behälter zu benutzen. Näheres wird der beauftragte Entsorger regeln.“

Der Entsorger hat in dieser Hinsicht die Note mangelhaft verdient.

Wie sieht es eigentlich mit dem Datenschutz aus? Wieso sind die Tonnen mit Namen und Adressen beschriftet? Die Stadt muss diese Daten dann ja an die BEG weitergegeben haben. Von wem hat der Tonnenauslieferer die Daten erhalten? Von mir jedenfalls nicht!

Auf der Homepage des Entsorgungsverbands Saar steht übrigens folgendes: „Es ist allen Bürger*innen freigestellt, das kostenfreie Rücknahmesystem für Verkaufsverpackungen zu nutzen. Bürger*innen können die Stellung der Gelben Tonnen auf dem eigenen Grundstück ablehnen.“